

Der
Landbote

RHEINAU

Wo sich junge Talente aus der ganzen Welt treffen

Auf der Musikinsel findet die 10. Swiss International Music Academy statt.



Elisabetta Antonelli. 01.07.2019

Campus-Atmosphäre auf der Musikinsel. Bild: Doris Fanconi

Es könnte die Packliste für ein gewöhnliches Klassenlager sein: Zahnpasta, Pyjama und Badeanzug sind etwa aufgeführt. Doch für die 10. Swiss International Music Academy (Sima), die vom Verein Youth Classics getragen wird, ist das Musikinstrument das Wichtigste im Gepäck. 99 junge Musikerinnen und Musiker nehmen am zehntägigen Lager im Juli teil, an dem sie berühmte Dozierende unterrichten. Alle spielen Streichinstrumente: Geige, Bratsche oder Cello.

WERBUNG

«Die Musikinsel bietet uns die beste Location»

Philip A. Draganov, Gründer Youth Classic

Die Teilnehmenden sind zwischen 10 und 25 Jahre alt und kommen aus der ganzen Welt: Europa, Asien, Amerika. «Wir hätten sogar doppelt so viele aufnehmen können», sagt Philip A. Draganov, Geiger, Dirigent und Gründer von Youth Classics. «Doch mehr können wir auf der Musikinsel leider nicht unterbringen.» Die Siam findet zum fünften Mal in Rheinau statt. Für die erste Ausgabe reiste man noch in die Toskana. «Die Musikinsel bietet uns die beste Location», sagt Draganov. «Übungsräume und Zimmer – alles ist unter einem Dach.»

Auf dem Weg zum Profi

Youth Classics steht für Begabtenförderung. Die Teilnehmenden sind auf dem Weg, Profimusikerinnen und -musiker im Klassikbereich zu werden. Die einen streben laut Draganov eine Solokarriere an, andere eine fixe Stelle in einem Orchester, wiederum andere werden selber unterrichten. In den zehn Tagen auf der Musikinsel erhalten sie in erster Linie Einzelunterricht, aber sie werden auch Kammermusik spielen oder Workshops besuchen. Wie zum Beispiel denjenigen von zwei Geigenbauern, an dem in sieben Tagen ein Instrument gebaut wird. Oder den Barocktanzkurs. «In dieser besonderen Atmosphäre ist das sehr inspirierend.»

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bezahlen für den Kurs 890 Franken. Doch damit seien die Kosten bei weitem nicht gedeckt. «Leider wird es immer schwieriger, etwa von Stiftungen Gelder zu bekommen», sagt Draganov, der ehrenamtlich arbeitet. Deshalb beginnt er schon im September, für die nächste Ausgabe Geld zu suchen. «Ich hoffe, dass sie überhaupt stattfindet», sagt er. Dieses Jahr zeigen die Academy-Absolventinnen und -Absolventen das Gelernte in zwei Konzerten in Rheinau. Eines spielen sie in Schaffhausen und eines in Zürich.

www.youth-classics.com (Landbote)

Erstellt: 01.07.2019, 12:18 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein